

# KÖLNSPORT MARATHON JUBILÄUMSSPECIAL



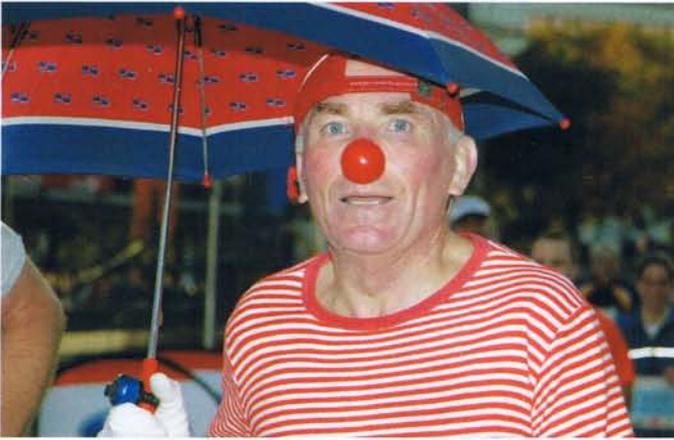
# 10 Jahre Ford Köln Marathon

präsentiert von der Sparkasse KölnBonn

Am Rande notiert

# Rekordverdächtig

## „KÖLN EIN MUSS!“



Helmut Pesch (Foto) aus Dürwiß läuft seit 20 Jahren drei bis vier Marathons pro Jahr und hat – als Clown verkleidet – immer noch riesigen Spaß dabei. „Ich hatte mal ziemliches Übergewicht und hab' aus diesem Grund mit dem Laufen begonnen. Ja, irgendwann war das Übergewicht weg, aber das Laufen ist geblieben. Und Köln ist für mich als Rheinländer natürlich ein absolutes Muss!“

## CHIP VERGESSEN

Zum zehnten Mal ging beim diesjährigen Ford Köln Marathon der 81-jährige Emanuel Harama (hier mit Moderator Frank Piontek) an den Start. Aber für ihn lief es diesmal nicht ganz so glücklich: Erst bei Kilometer 25 stellte er fest, dass er vergessen hatte, seinen Chip am Schuh zu montieren. „Ausgerechnet bei meinem Jubiläumslauf!“, ärgerte sich der drahtige Senior. „Ich hab' erst mit 55 Jahren angefangen zu laufen, vorher nie Sport gemacht. Damals wog ich noch knapp 20 kg mehr und hatte eine schlechte Durchblutung. Na, aber jetzt bin ich ja fit und freue mich als alter Optimist schon auf nächstes Jahr in Köln.“



## DOPPELJUBILÄUM

Ein ganz besonderes Ereignis – quasi unter dem Motto „10 und 10<sup>2</sup>“ – war der diesjährige Ford Köln Marathon für den gebürtigen Kölner Bert Kelz (Foto): Zum 10. Mal nahm der Laufenthusiast am Köln-Marathon teil und gleichzeitig war dies insgesamt sein 100. Marathon über die klassische Strecke von 42,195 km. Von Freunden und Bekannten wird er längst der „Marathon-Mann Kölns“ genannt, denn er absolviert darüber hinaus auch gerne Ultra-



marathons, z.B. in der Schweiz, wo er u.a. den Ausdauer-Weltrekord in 700 Metern unter Tage gelaufen ist. Für seine Heimatstadt Köln schlägt sein Herz aber ganz besonders: „Trotz meiner inzwischen 7.000 gelaufenen Kilometer im In- und Ausland bleibt der Köln-Marathon für mich von der Stimmung her unvergleichbar.“